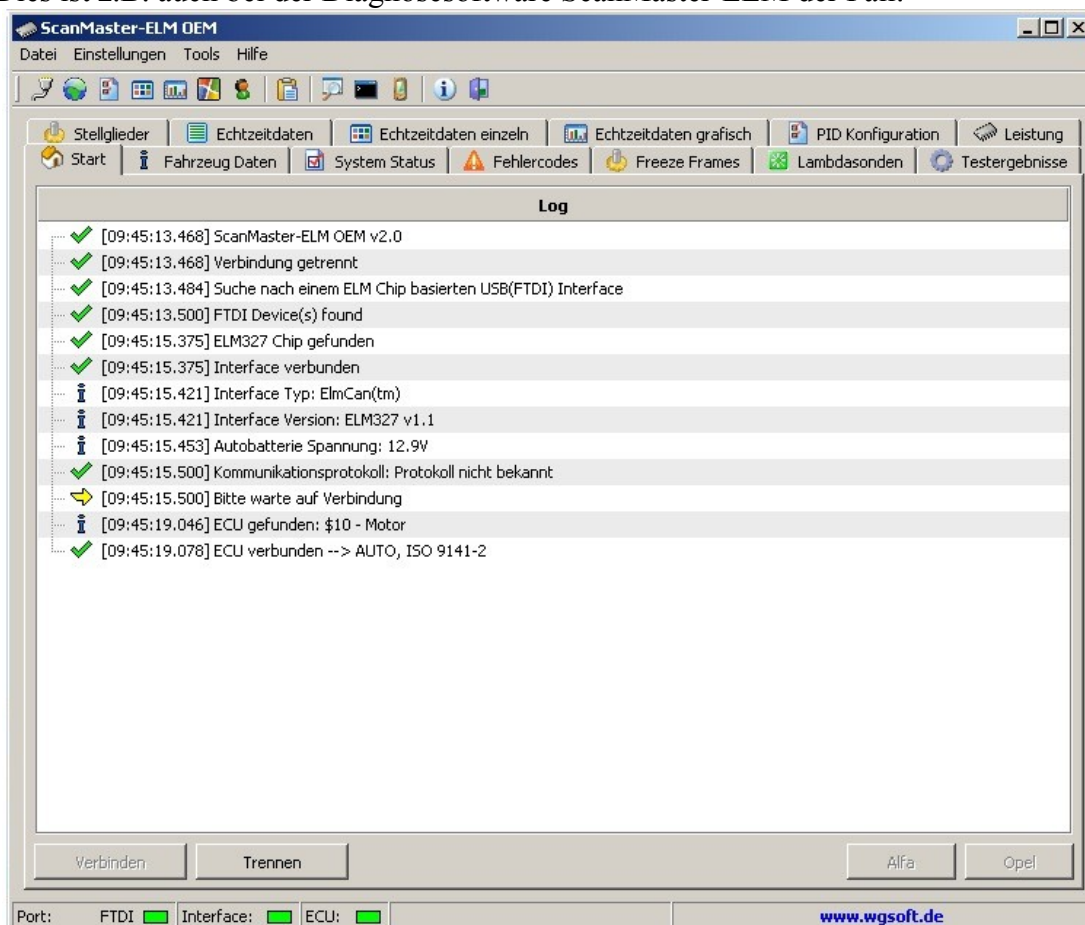


## USB in Verruf?

Bei vielen Anwendern von Diagnosesystemen mit dem Computer oder Laptop ist USB in Verruf geraten wegen vermeintlich damit verbundener Probleme. Dabei ist mit USB eine wesentlich höhere Datenübertragungsrate zu erzielen als mit einer seriellen Verbindung, die ohnehin nur noch bei den wenigsten Laptops anzutreffen ist. Inzwischen steht sogar die USB Version 3.0 vor der Tür mit noch höheren Datenraten.

Oftmals sind USB Probleme auf alte Software-Programme zurück zu führen, die auf USB Geräte nur über den Umweg eines virtuellen seriellen Com-Ports zugreifen können. Dieser Weg ist eigentlich nur sinnvoll für ein serielles Gerät, das über einen Adapter (RS232/USB Converter) angeschlossen werden muß, weil der Computer keinen seriellen Stecker hat.

Gute und moderne Software kommuniziert hingegen auf dem direkten USB Weg mit einem USB-Gerät. Dies ist z.B. auch bei der Diagnosesoftware ScanMaster-ELM der Fall:



ScanMaster-ELM greift hier direkt auf den FTDI USB Chip zu. Es ist keine Fummelei mit Com-Port Nummern erforderlich.

## USB Treiber

Gleichwohl braucht man auch hier USB Treiber. Sie werden üblicherweise zusammen mit der Software installiert und bereits dem Windows System bekannt gemacht, so daß später bei Anschluß des Gerätes am Computer auch die langwierige Prozedur der Hardware-Erkennung mit dem Hardware-Assistenten entfällt.

Spätere Updates der USB-Treiber oder Neuinstallation kann jedoch hakelig werden. Eine sichere Methode dazu soll hier beschrieben werden:

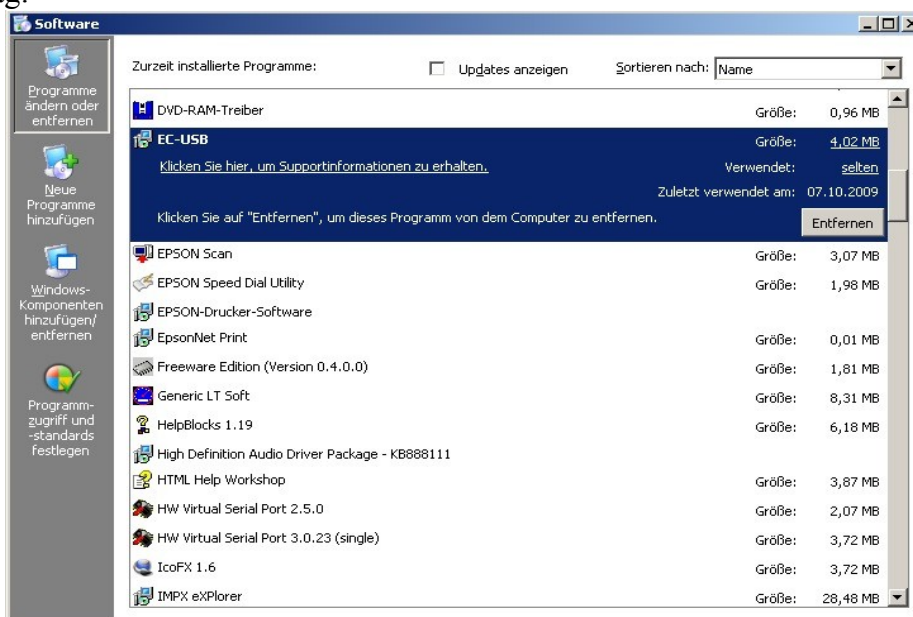
## USB Treiber neu installieren

Für eine Neuinstallation der USB Treiber wird empfohlen, zunächst die alten Treiber auf dem Windows Computer zu löschen und erst danach die Neuinstallation vorzunehmen.

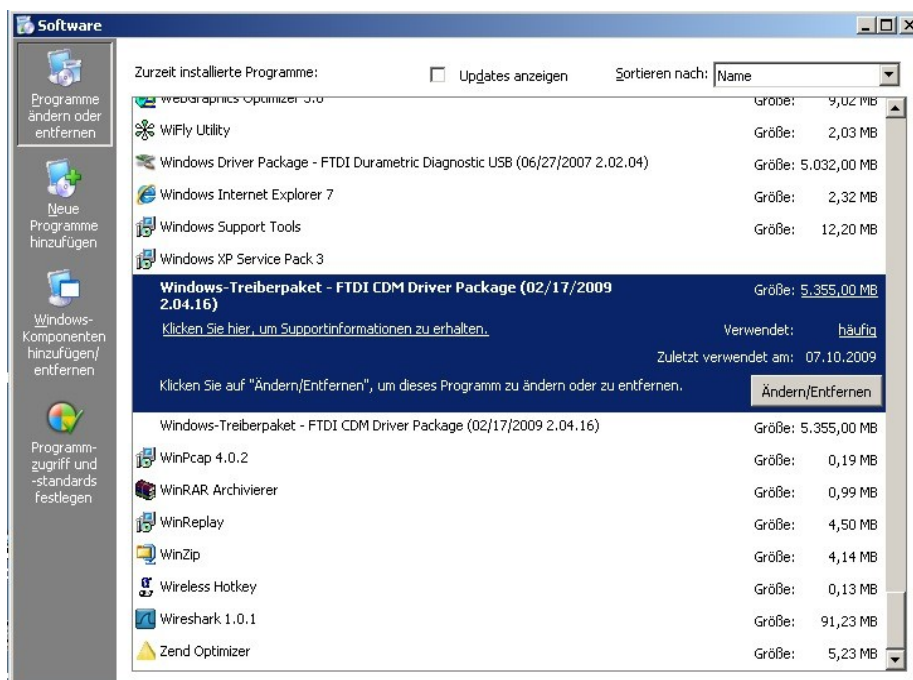
Bitte gehen Sie dazu wie folgt vor:

### Treiber löschen

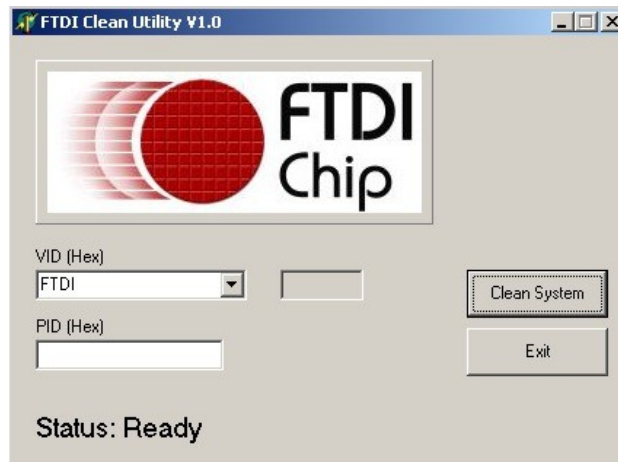
Gehen Sie in die Einstellungen/Systemsteuerung von der Windows Startleiste und rufen Sie in der Systemsteuerung „Software“ auf. Suchen Sie in den Software-Einträgen „EC-USB“ und entfernen Sie den Eintrag:



Suchen Sie dann die Einträge mit „FTDI“ und entfernen Sie diese auch:

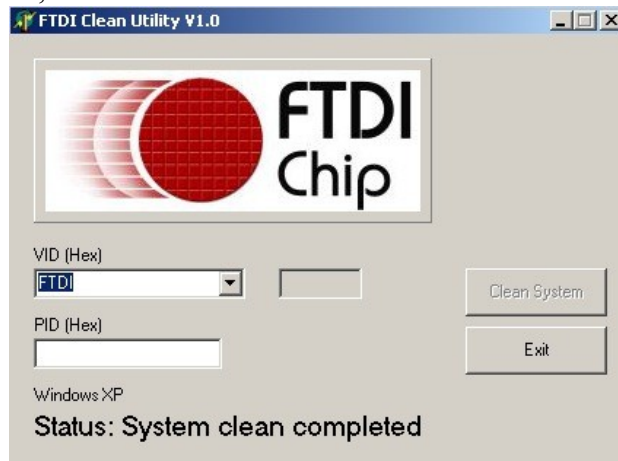


Es werden vermutlich 2 Einträge mit „FTDI“ wie oben vorhanden sein, entfernen Sie bitte beide. Dann können Sie die Systemsteuerung verlassen. Starten Sie nun das Programm FTCClean.



Klicken Sie auf die Schaltfläche „Clean System“. Entfernen Sie alle USB Geräte vom Computer (USB Kabel abstecken). Es erscheint ein Fenster mit diesem Hinweis, klicken Sie „OK“, wenn alle USB Kabel entfernt wurden (ausgenommen natürlich eventuelle USB Tastur oder USB Maus). Im folgenden Fenster erscheint eine Sicherheitsabfrage, klicken Sie auf „Yes“. Ein weiteres Fenster fragt, ob Sie den Vorgang abbrechen wollen, klicken Sie auf „No“.

Jetzt erscheinen Fenster mit den Lösch-Hinweisen von eventuell mehreren USB Instanzen. Wurden alle USB Instanzen gelöscht, erscheint der Status im FTCClean Fenster:



Das System wurde also komplett gereinigt. Mit „Exit“ verlassen Sie jetzt FTCClean.

### **Neustart**

Starten Sie Windows jetzt neu.

### **Treiber installieren**

Rufen Sie die Datei „EC-USB“ auf zur Neuinstallation der USB-Treiber. Damit werden die Treiber für die Windows Versionen XP, Vista und Win7 jeweils für 32-Bit oder 64-Bit installiert. Führen Sie alle Schritte der Installation durch wie vorgegeben. Nach dem ersten Schritt wird im zweiten Schritt die Vorinstallation durchgeführt (Haken muß gesetzt sein, siehe Bild unten).



Ist der zweite Schritt mit der Vorinstallation beendet, sollte das Bild wie unten aussehen:



Mit Klick auf „Fertig stellen“ ist die Treiber Installation beendet. Jetzt schließen Sie das Interface mit dem OBD-Kabel am Fahrzeug an und verbinden es mit dem USB Kabel mit dem Computer.

Auf der Startleiste von Windows sollten Sie jetzt den Hinweis wie unten sehen, der bei verfügbarem Sound auf dem Computer mit einem Ping-Ton verbunden ist:

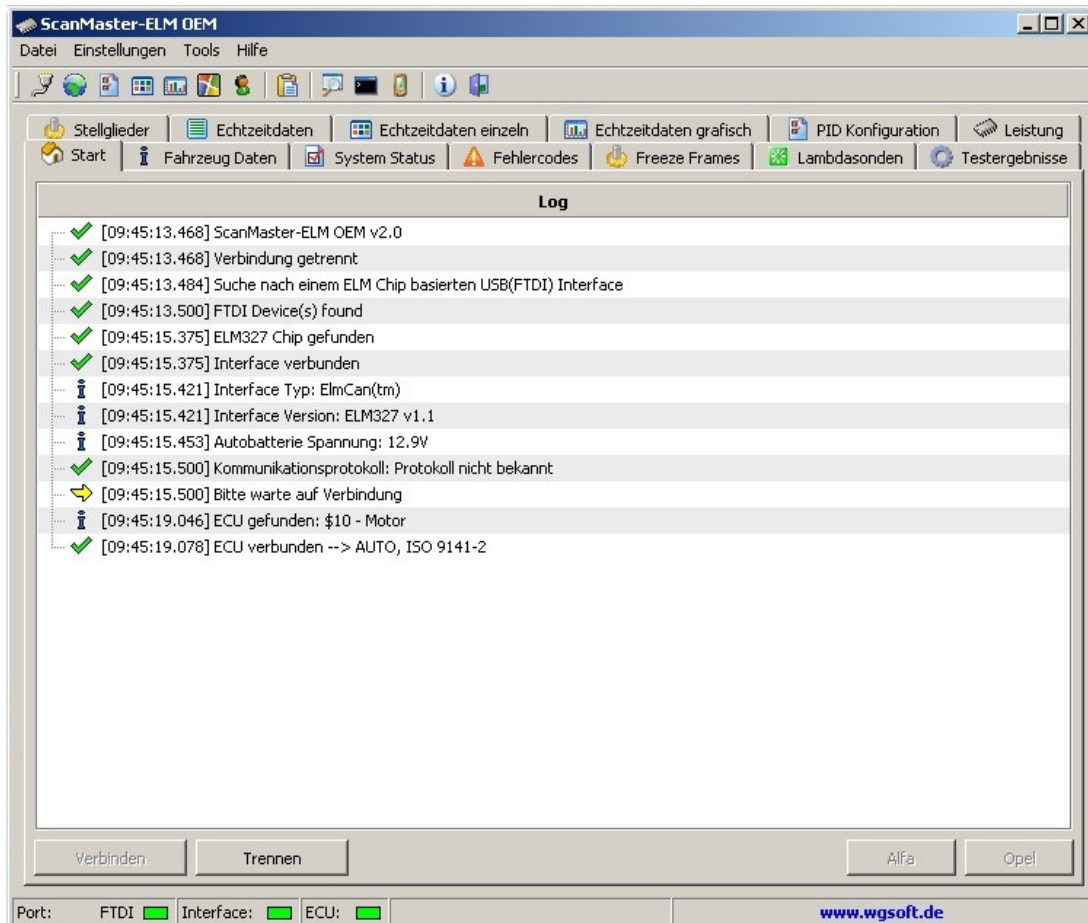


Startet hier hingegen der Windows Hardware-Assistent, wissen Sie, daß die Treiber-Installation nicht korrekt war. Brechen Sie ab und wiederholen Sie nochmals die Schritte ab Seite 2.

### ScanMaster starten

Starten Sie nun die Software und lesen Sie bitte dort im Menü „Hilfe/Hilfe“ die Hinweise zu den Einstellungen der Software, hier insbesondere zum Punkt „Einstellungen/Kommunikation“ (ab Seite 18). Wurde dieser Schritt erledigt, sollte der Start-Bildschirm von ScanMaster nach dem Klick

auf „Verbinden“ wie folgt aussehen:



Als Ergebnis der USB Direktübertragung erhalten Sie eine schnelle, ungehinderte Datenübertragung. Natürlich geht das mit einem ElmCan USB-Interface der ersten Generation – wie hier auf dem Bild oben – ebenso wie mit den ElmCanII USB-Interfaces.

Die aktuelle USB-Treiber Datei „EC-USB.exe“ finden Sie ebenso wie das Hilfsprogramm „FTClean.exe“ (enthalten in USB-Tools.zip) auf der Update-Seite im Abschnitt ElmCan Hardware.

CarCode Müller